

Finanzen

Budget und Steuerfuss 2026

ANTRÄGE

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Budget der Erfolgsrechnung 2026 mit einem ausgeglichenen Ergebnis wird genehmigt.
2. Das Budget der Investitionsrechnung 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 1'687'500 wird genehmigt.
3. Der Steuerfuss für das Jahr 2026 wird wie bisher auf 22 Prozentpunkte der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

ERLÄUTERUNGEN

1. Allgemeines und Zusammenfassung

Allgemeines zur Vorlage

Diese Vorlage ist eine Ergänzung zum Budgetheft, in welchem die Kosten- und Ertragspositionen der einzelnen Funktionsbereichen detailliert dargestellt sind. In dieser Vorlage werden einzelne wichtige Aspekte des Budgets 2026 hervorgehoben und zusätzlich erläutert.

Zusammen mit dem Budget 2026 werden die Zahlen des Budgets 2025 sowie der Rechnung 2024 präsentiert. Im Budgetheft werden grundsätzlich nur die wesentlichen Abweichungen zum Vorjahresbudget erläutert. Allfällige Begründungen von Abweichungen zur Rechnung 2024 sind lediglich informativ.

Zusammenfassung Budget 2026

Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränderung B25 vs B26		Veränderung R24 vs B26	
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	-1'737	-1'827	-1'709	91	-5%	-28	2%
2 Gottesdienste und Liturgie	-6'033	-6'047	-5'875	14	0%	-158	3%
3 Glaubensverkündigung	-1'567	-1'619	-1'604	52	-3%	38	-2%
4 Kirchliches Leben	-1'249	-1'299	-1'256	50	-4%	8	-1%
5 Diakonie und soziale Aufgaben	-980	-1'015	-983	35	-3%	3	0%
6 Verwaltungsliegenschaften	-3'049	-2'973	-3'299	-76	3%	250	-8%
9 Finanzen und Steuern	14'615	14'780	15'196	-166	-1%	-581	-4%
Ergebnis	-	-	470	0	0%	-470	-100%

Trotz zu erwartenden leicht tieferen Steuererträge kann für das Geschäftsjahr 2026 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden. Dies entspricht dem Erfordernis des Haushaltsgleichgewichts

(Art. 3 Finanzdekret), wonach in der mittelfristigen Perspektive die Ausgaben die Erträge nicht übersteigen dürfen. Der anhaltende Mitgliederschwund wird sich weiterhin spürbar bei den Steuererträgen auswirken.

Voraussichtlich kann beim Budget 2026 ungeachtet eines allenfalls zu gewährenden Teuerungsausgleichs gemäss übergeordnetem Personalrecht ein leicht tieferer Personalaufwand erwartet werden. Wiederum wurden die erfahrungsgemäss eintretenden Vakanzen berücksichtigt. Leider setzt sich der Rückgang der Anzahl erteilter Religionsunterrichtsstunden fort.

Beim Sachaufwand sind wenig Verschiebungen gegenüber dem Vorjahresbudget bzw. der Jahresrechnung 2024 zu erwarten. Bei den Finanzliegenschaften sind keine grösseren Renovationen geplant, die Planungen für eine Ersatzbaute an der Langgasse 66 werden jedoch vorangetrieben.

Die Abschreibungslast der noch nicht abgeschriebenen Verwaltungliegenschaften bewegt sich auf Vorjahresniveau. Die Abschreibungen werden künftig jedoch wieder eher zunehmen, da weitere Investitionen anstehen. Als nächstes grösseres Projekt laut separater Vorlage wird die Ertüchtigung des Pfarreiheims St. Fiden im kommenden Jahr in Angriff genommen.

Investitionsrechnung

in 1'000 CHF	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Veränderung B25 vs B26		Veränderung R24 vs B26	
Ausgaben	-2'016	-210	-1'051	-1'806	860%	-965	92%
Einnahmen	329	21	161	308	1464%	168	104%
Nettoinvestitionen	-1'688	-189	-890	-1'499	793%	-798	90%

Kleinere Investitionsvorhaben sind für 2026 mit der Innen- und Aussenrenovation der Barbarakapelle im Bild/Winkeln, der Sanierung der Umfriedung von Kirche und Pfarreiheim Bruggen sowie der Fertigstellung des Heizungsersatzes in der Haldenkirche geplant.

Wir ersuchen Sie, sehr geehrte Mitglieder des Kirchgemeindepaparlaments, den eingangs gestellten Anträgen zuzustimmen.

Sonja Gemeinder

Magnus Hächler

Präsidentin Kirchenverwaltungsrat

Aktuar

Beilage:

Budgetheft 2026